

Teilnehmer 4. Ideenwettbewerb für Bürgerstiftungen

Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“: Puzzle Picnic Family

Mit dem Projekt „Puzzle Picnic Family“ will die Bürgerstiftung Bad Nauheim Angehörige verschiedener Kulturen spielerisch miteinander vernetzen. Die beteiligten Bürger bilden exemplarische interkulturelle „Familien auf Zeit“: Die acht Familienmitglieder sollen vier Generationen und jenen fünf Nationalitäten angehören, die in Bad Nauheim am stärksten vertreten sind: deutsch, türkisch, polnisch, italienisch, russisch. In mehreren Treffen lernen sich die Familienmitglieder kennen und erarbeiten gemeinsam ein interkulturelles Produkt. Die Ergebnisse präsentieren sie zum Abschluss bei einem öffentlichen Puzzle Family Picnic.

Kontakt: Klaus Ritt, Frankfurter Straße 28, 61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032 934522, E-Mail: klausritt@t-onlin.de

Bürgerstiftung Cloppenburg: „Komm, wir wollen tanzen!“ – Tanz- und Begegnung zwischen den Kulturen

Tanzen verbindet. Diese Erkenntnis nutzt die Bürgerstiftung Cloppenburg, um unterschiedliche kulturelle Gruppen miteinander in Kontakt zu bringen. Regelmäßig veranstaltet sie Tanzkurse, bei denen Tänzer und Dozenten aus verschiedenen Herkunftsländern Salsa und Merengue, kurdische Volkstänze, orientalischen Bauchtanz, persischen Babakaram, Breakdance und deutsche Standardtänze unterrichten. Die Gruppen sollen voneinander lernen und vor allem gemeinsam Spaß haben. Bei Informationsveranstaltungen erfahren die Tanzinteressierten zudem mehr über die kulturellen Hintergründe der einzelnen Tänze. Verschiedene Anlässe wie das Nouruzfest oder das Stadtfest in Cloppenburg sollen Raum bieten, um die neuen Tanzschritte vorzuführen. Ein internationales Buffet mit exotischen Köstlichkeiten rundet das Begegnungsprojekt kulinarisch ab.

Kontakt: Dr. Monika Weber, Sevelter Straße 6, 49661 Cloppenburg
Tel.: 04471 8504532, E-Mail: dr.monika@webercloppenburg.de

Bürgerstiftung Holzkirchen: FOKUS – Forum der Kulturen und Sprachen

Die Bürgerstiftung Holzkirchen will Begegnungs- und Dialogforen für Zuwanderer und Einheimische schaffen. So sollen Sprachkenntnisse verbessert und der Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt erleichtert werden. Eine regionale Beschäftigungsbörse ist ebenso in Planung wie ein Fonds, in den lokale Firmen und Privatleute einzahlen können, um das Projekt zu unterstützen. Die neuen Plattformen sollen von Dauer sein und möglichst vielen Menschen offenstehen. Mit ihnen möchten die Bürgerstiftler Holzkirchen in eine „Interkulturelle Modellregion“ transformieren. Das Institut für Soziologie der Universität München begleitet das Projekt wissenschaftlich.

Kontakt: Dr. Frank-W. Strathmann, Postfach 1103, 83601 Holzkirchen
Tel.: 089 2180 72204, E-Mail: strathmann@bs-hoki.de

Bürgerstiftung Zwischenraum (Jena): Engagementbörse für ausländische Mitbürger

Mehr Migranten für das Ehrenamt gewinnen will die Bürgerstiftung Zwischenraum aus Jena. Gemeinsam mit Hochschulen und Unternehmen richtet sie eine Engagementbörse ein, die sich vor allem an junge Studierende, aber auch Azubis und Arbeitnehmer wendet. Die Engagementbörse erlaubt gemeinnützigen Einrichtungen, sich vorzustellen und zu zeigen, wo Bedarf an ehrenamtlicher Hilfe besteht. Die Teilnehmer erhalten Einblicke in verschiedene Engagementfelder und erfahren, wie das Gemeinwesen in Deutschland organisiert ist. Durch Besuche bei verschiedenen Einrichtungen können sie herausfinden, welche Tätigkeit zu ihnen passt.

Kontakt: Heidi Scheller, Unterlauengasse 3, 07743 Jena
Tel.: 03641 634 9558, E-Mail: voll@buergerstiftung-zwischenraum.de

IDEENWETTBEWERB FÜR BÜRGERSTIFTUNGEN

Bürgerstiftung KalkGestalten (Köln-Kalk): Sei dabei! Für Dich – Für Mich – Für Alle

„Sei dabei! Für Dich – Für Mich – Für Alle“. Mit ihrem Wettbewerbsbeitrag ruft die Bürgerstiftung KalkGestalten Migrantinnen und Migranten auf, sich ehrenamtlich im Stadtteil Köln-Kalk zu engagieren. Besonders Neuzuwanderer will die Bürgerstiftung für das Ehrenamt gewinnen. Sie möchte eine Anlaufstelle schaffen, die Informationen zusammenstellt und Begegnungs-Abende für Interessierte organisiert. Auch in Integrationskursen sollen Engagementmöglichkeiten vorgestellt werden. So können die Teilnehmer ehrenamtliche Arbeit näher kennenlernen und zugleich ihre Sprachkenntnisse verbessern. Mögliche Einsatzfelder sind soziale Organisationen, Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen.

Kontakt: Elizaveta Khan, Kalker Hauptstr. 247-273, 51103 Köln

Tel.: 0221 5347730, E-Mail: e.khan@integrationshaus-koeln.de

Bürgerstiftung Köln: Kölner Ideen – Ein Vernetzungsprojekt für „Brückenbauer“

Das Projekt „Kölner Ideen“ bündelt Ideen aus interkulturellen Projekten in Köln und gibt ihnen eine Präsentationsfläche. Nicht nur neue Ideen erhalten eine Bühne – auch bewährte Initiativen sollen sich vorstellen können. So will die Bürgerstiftung Köln ein breites öffentliches Verständnis für das Zusammenspiel der Kulturen in Köln schaffen, weitere Engagierte gewinnen und zu neuen Ideen inspirieren. Die Bürgerstiftung selbst fungiert als Plattform und Koordinierungsstelle.

Kontakt: Stephan Schilling, c/o Sparkasse Köln/Bonn, Hahnenstr. 57, 50667 Köln

Tel.: 0221 22652147, E-Mail: stephan.schilling@buergerstiftung-koeln.de

Bürgerstiftung Sindelfingen: Ali Baba trifft Baba Jaga

Märchen, Sagen und Legenden sind Schlüssel zu verschiedenen Kulturen. Auf dieser Erfahrung beruht das interkulturelle Erzählprojekt „Ali baba trifft Baba Jaga“ der Bürgerstiftung Sindelfingen. Es will Migrationsfamilien und deutsche Familien mit Kindern

IDEENWETTBEWERB FÜR BÜRGERSTIFTUNGEN

im Vor- und Grundschulalter zusammenbringen. Kinder der Goldberg-Kita und der Grundschule Goldberg erzählen Märchen aus ihren jeweiligen Kulturen. Anschließend malen oder basteln sie Märchen-Figuren, spielen Theater und machen Musik. Die Eltern will die Bürgerstiftung nach und nach zum Mitmachen gewinnen. Kulturell bedingte Kommunikationsschranken sollen so abgebaut werden und ein neues Wir-Gefühl in der Gemeinde entstehen. An „Ess-Kultur-Nachmittagen“ präsentieren die Teilnehmer ihre Ergebnisse. Abschließend veröffentlicht die Bürgerstiftung die Geschichten in einem interkulturellen Sindelfinger Märchenbuch.

Kontakt: Jutta Pflieger-Nolting, Rathausplatz 1, 71063 Sindelfingen

Tel.: 07031-94800, E-Mail: jutta.pflieger-nolting@t-online.de